



Mehrgenerationen- und nachbarschaftliches Wohnen im Strickler-Areal Horgen

Erstvermietung

Bezug erste Etappe ab 1. August 2017
2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen



horgen

BG Zurlinden
Die 2000-Watt-Genossenschaft 

Inhalt

4	Das Projekt Strickler-Areal
6	Zusammen leben in der Mehrgenerationensiedlung Strickler-Areal
8	Mobil vernetzt und gut erschlossen
10	Umgebungsplan
11	Übersicht Häuser und Wohnungstypen
14	Wohnungstyp A1
15	Wohnungstyp A2
16	Wohnungstyp A3
17	Wohnungstyp A4
18	Wohnungstyp A5
19	Wohnungstyp A6
20	Wohnungstyp A7
21	Wohnungstyp A8
22	Wohnungstyp B1
23	Wohnungstyp B2
24	Wohnungstyp B3
25	Wohnungstyp C1
26	Wohnungstyp C2
27	Wohnungstyp C3
28	Wohnungstyp C4
29	Wohnungstyp D1
30	Wohnungstyp D2
31	Wohnungstyp D3
32	Wohnungstyp D4
33	Wohnungstyp E1
34	Wohnungstyp E2
35	Wohnungstyp E3
36	Wohnungstyp F1
37	Wohnungstyp F2
38	Wohnungstyp F3
39	Wohnungstyp F4
40	Untergeschosse
42	Kurzbaubeschrieb
44	Kontakt

Der Inhalt dieser Broschüre und die abgebildeten Grundrisse erheben keinen Anspruch auf Rechtskraft. Die Bauherrin behält sich Änderungen während der Bauausführungen vor.

Impressum

Bauherrschaft: Baugenossenschaft Zurlinden, Zürich
Konzept, Text und Gestaltung: Giger & Partner, Zürich
Visualisierungen: Nightnurse, Zürich
Druck: Wohler Druck, Spreitenbach

Das Projekt Strickler-Areal

Geschichte und Entwicklung Strickler-Areal

Es war Anfang der Achtzigerjahre, als die Gemeinde Horgen von Elisabeth Strickler grosszügig beschenkt wurde. In ihrem Legat übertrug Elisabeth Strickler ihr Grundstück an der Einsiedlerstrasse 147 der Gemeinde mit dem Wunsch, dass darauf ein Altersheim oder ein Alterswohnheim entstehen soll. Ein kleineres angrenzendes Landstück konnte Horgen ebenfalls zukaufen. Das kleine Waldstück, das sich zwischen die zwei Parzellen schiebt, ist im Besitz der Gemeinde Horgen und damit der Öffentlichkeit zugänglich.

Jahre später ist es soweit. Das Legat von Elisabeth Strickler wird, heutigen Bedürfnissen entsprechend, umgesetzt. Im fertigen Strickler-Areal entstehen unter der Ägide der Gemeinde unter dem Motto «Mehrgenerationen- und nachbarschaftliches Wohnen» 44 Wohnungen und eine Pflegewohngruppe. Das Projekt «himbeer» von neff neumann architekten ag umfasst vier Gebäude mit polygonalen Aussenformen.



Fakten und Termine

Bauherrschaft
Baugenossenschaft Zurlinden, Zürich
bgzurlinden.ch

Bauherrenvertretung
SW Bautreuhand, Zürich
sw-bautreuhand.ch

Architektur
neff neumann architekten ag, Zürich
neffneumann.ch

Landschaftsarchitektur
Studio Vulkan
studiovulkan.ch

Bauleitung
Caretta + Weidmann Baumanagement AG, Zürich
caretta-weidmann.ch

Termine

Legat	1981
Wettbewerbsausschreibung	2011
Juryentscheid	2013
Baueingabe	Mitte Juli 2014
Bauvisiere	ab Ende Juli 2014
Baubewilligung	Juni 2015
Spatenstich	23. September 2015
Bezug	1. Etappe ab 1. August 2017 2. Etappe ab Herbst 2017 <i>Bezugstermin ohne Gewähr</i>

Das führt dazu, dass jede Wohnung auf zwei Seiten hin Aussicht hat, einige der Wohnungen verfügen sogar über Seesicht.

Neben der Pflegewohngruppe für elf ältere Menschen werden auch alle anderen Wohnungen hindernisfrei gebaut. Das gewährleistet die Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner, auch wenn sich deren Lebensumstände über die Jahre hinweg verändern. Innerhalb der Überbauung werden alle Orte für Rollstuhlbenutzende gut erreichbar sein. Die vorgesehene Durchmischung der Generationen sieht zwei Drittel ältere Menschen und ein Drittel jüngere vor. Damit wird einerseits dem Wunsch von Elisabeth Strickler entsprochen, es führt aber andererseits auch zu einem Miteinander von Alt und Jung.

Verschiedene Service- und Betreuungsangebote unterstützen das Wohnen in der Gemeinschaft. Das kleine Waldstück kann zum Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten und Spielplatz werden. Der Rubschbach ist auch wieder offengelegt worden. Er erfreut mit seinem Plätschern die Anwohner. Die Siedlung Strickler-Areal ist eng mit dem Quartier verbunden und gut an den Verkehr angebunden.



Dem Klima zuliebe – gebaut für die Zukunft

Das Strickler-Areal erfüllt – wie alle Neubauten der BG Zurlinden – die Zielvorgaben des «SIA-Effizienzpfads Energie». Wer hier wohnt, hat die besten Voraussetzungen, einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu leisten. Für den Bau und Betrieb des Areals wird rund dreimal weniger Energie aufgewendet und es werden gar rund viermal weniger Treibhausgase freigesetzt als in konventionellen Bauten. Ressourcen schonen, Energie sparen: Das ist die Zauberformel für eine nachhaltige Lebensweise, die auch kommenden Generationen gerecht wird. Und das sind die Facts!

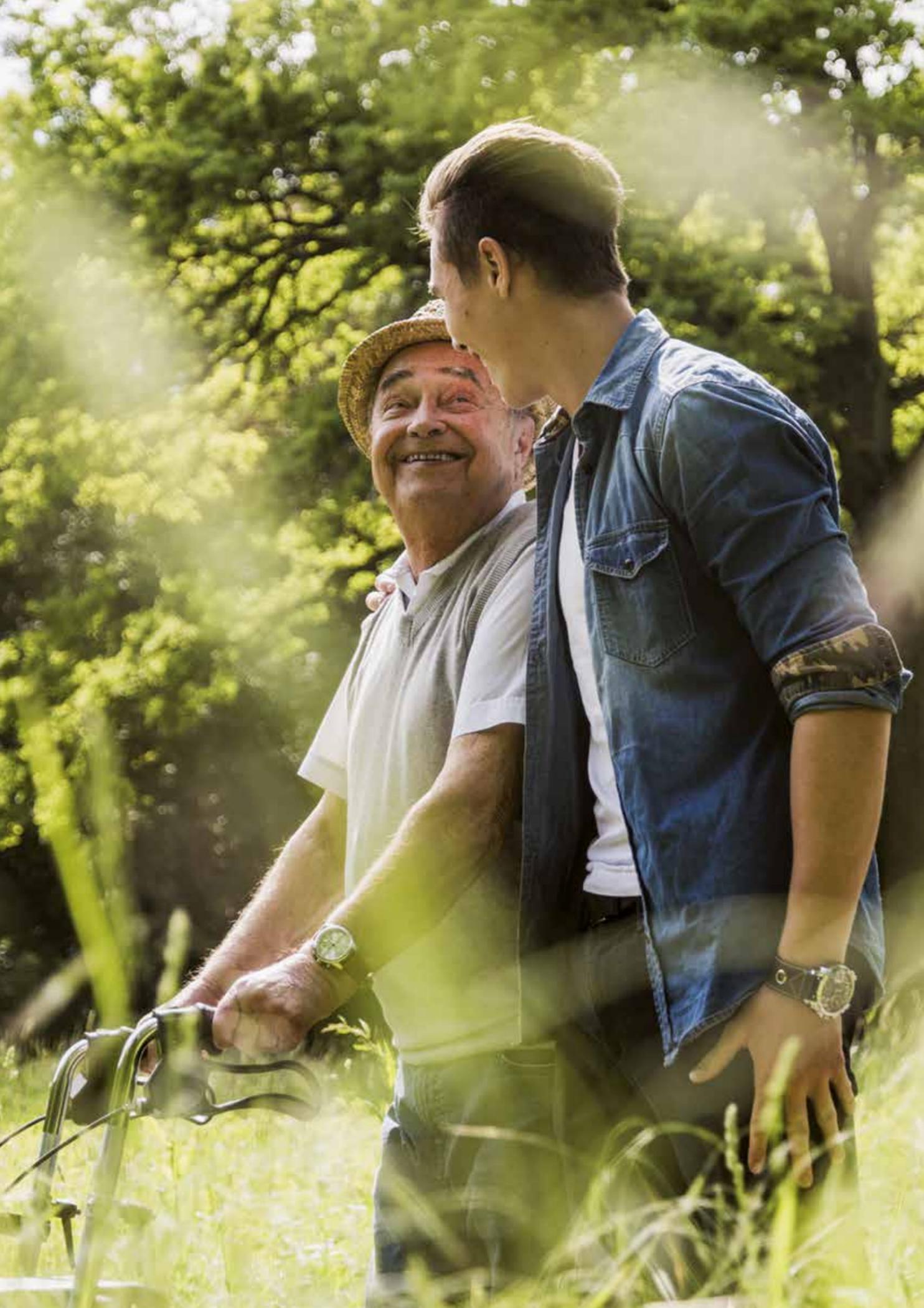
Ressourcenschonend gebaut

Die vier Baukörper nutzen die Stärken jedes Baumaterials konsequent. Das Sockelgeschoss mit der Pflegewohnung und die Treppenhäuser sind in Massivbauweise erstellt. Die Obergeschosse setzen auf Holz als Baumaterial. Für die Innen- und Aussenwände kommt im bewährten System «Top-Wall» Fichte zum Einsatz. Auch für die Fassadenbekleidung wird der einheimische Baustoff genutzt: Das Holz ist im Horgener Wald gewachsen. Diese Bauweise mit regionalen

Baustoffen und der sorgfältige Umgang mit den Ressourcen schon das Klima, weil weniger Treibhausgasemissionen freigesetzt werden.

Energieeffizient im Betrieb

Der Heizwärmebedarf ist dank der gut gedämmten Gebäudehülle tief und übertrifft die heutigen Anforderungen spielend. Geheizt wird mit einer Wärmepumpe, welche die Erdwärme am Standort nutzt. Um die Wärme aus dem Boden zu holen, braucht es Strom. Dieser wird auf den Dächern mit einer Fotovoltaikanlage vor Ort produziert. Damit wird für die gesamte Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energieträger gesetzt – dem Klima zuliebe. Damit auch die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag ihren Beitrag leisten können, kommen auf dem Areal nur die energieeffizientesten Systeme zum Einsatz: Alle Geräte und die Beleuchtung sind für einen tiefen Stromverbrauch optimiert. Dies führt zu geringeren Nebenkosten.



Zusammen leben in der Mehrgenerationensiedlung Strickler-Areal

Generationengemischtes Wohnen

Auf dem Strickler-Areal entstehen 44 Wohnungen für Alleinstehende, Paare, Familien und Senioren sowie eine Pflegewohngruppe. Die hindernisfreie und altersgerechte Bauweise der Liegenschaft ermöglicht es auch älteren Menschen, dort ihren Lebensabend zu verbringen. Jung und Alt finden auf dem Strickler-Areal ein attraktives, kinderfreundliches Zuhause – zentral gelegen und doch im Grünen. Die Wohnungen sind hauptsächlich für Horgnerinnen und Horgner gedacht.

Möglichst lange aktiv und unabhängig zu bleiben – und in einer sozialen Gemeinschaft alt werden zu können: Das ist der Wunsch der meisten Seniorinnen und Senioren. Das Strickler-Areal ermöglicht dank dem speziellen Wohnmodell, eine unabhängige Lebensgestaltung und bietet gleichzeitig Sicherheit. In der Überbauung bleiben die Bewohnerinnen und Bewohner selbstständig, auch wenn sich deren Lebensumstände über die Jahre hinweg verändern. Zur Siedlung gehört eine Pflegewohngruppe für ältere Menschen.

Wo Jung und Alt beieinander wohnen, sind Solidarität und soziale Verantwortung gefragt. Deshalb bietet das Strickler-Areal einen Gemeinschaftsraum sowie einen frei disponiblen Raum für verschiedene Zwecke. Nicht zu vergessen die attraktive Umgebung. Gelebte Solidarität ist ein zentrales Anliegen des Wohnprojekts.

Siedlungs- und Wohnassistenz

Die Siedlungs- und Wohnassistenz moderiert das Zusammenleben innerhalb der Siedlung und mit dem Quartier. Sie berät die Senioren und Seniorinnen, vermittelt Sicherheit durch die Notruforganisation, stärkt kleine Netzwerke und fördert gemeinsame Projekte.

Die Klärung der Berechtigung für eine bestimmte Wohnungskategorie nimmt die Siedlungs- und Wohnassistenz vor. Sie leitet auch das Vergabeverfahren. Die definitive Entscheidung liegt bei der Baugenossenschaft Zurlinden.

Pflegewohngruppe

Die Pflegewohngruppe im Gartengeschoss von Haus Nr. 149 des Strickler-Areals, wird vom Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Horgen, dem Tödi-Heim, betrieben und kann elf Personen aufnehmen.

Beim Pflege- und Betreuungskonzept der Pflegewohngruppe Strickler-Areal wird besonderen Wert auf eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und Betreuung gelegt, um den Bewohnern individuelle Freiräume zur Mitverantwortung und Selbstbestimmung zu öffnen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben Einzelzimmer. Durch die Gemeinschaftsräume kann ein Alltagsrhythmus nahe an den früheren Gewohnheiten beibehalten werden. Wenn der Kaffee am morgen frisch durch die Pflegewohngruppe duftet, entscheiden sie selbst, ob sie dieser Verlockung folgen wollen. Sie sind frei, wann sie zum Frühstück gehen möchten. Auch das Teilnehmen an den Alltagsaktivitäten der Wohngruppe, wie zum Beispiel Wäschebesorgung, Zubereitung von Mahlzeiten oder Anpflanzen des Hochbeetes im Garten, bestimmen die Bewohner eigenständig. Pflegerische Tätigkeiten werden auf jeden Bewohner individuell abgestimmt und in den Tagesablauf integriert. Dabei wird auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner Rücksicht genommen. Wann immer gewünscht, können sie ihren Tagesablauf selber gestalten. In der Pflegewohngruppe können Menschen bis zu einem sehr hohen Grad an Pflegebedürftigkeit leben. Wenn immer möglich soll das Strickler-Areal bis zum Lebensende ein Zuhause bieten. Die Vermittlung der Pflegeplätze erfolgt durch das Altersheim der Gemeinde Horgen und die Leitung der Pflegewohngruppe.

Es ist erwünscht, dass die Mieterinnen und Mieter der Siedlung, Angehörige oder Bezugspersonen an den Veranstaltungen der Wohngruppe teilnehmen, dort essen oder sich an Ausflügen beteiligen. Und umgekehrt sollen die Anlässe der Siedlung auch für die Menschen aus der Pflegewohngruppe geöffnet sein.



Horgen ob

Mobil vernetzt und gut erschlossen

Das Strickler-Areal liegt erhöht über dem See ungefähr in der Mitte der Gemeinde. Das Areal ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Einkaufen kann man in Horgen alles für den täglichen Bedarf und die Wege sind kurz. Das Strickler-Areal ist über die Haltestellen Bergli und Stocker an das Horgener Busnetz angeschlossen. Je nach Fahrtrichtung beträgt die Fusswegdistanz zu den beiden Haltestellen 150 bis 200 m. Der Bahnhof Horgen ist vom Strickler-Areal in ca. 5 bis 10 Gehminuten (500 m) und der Bahnhof Oberdorf in weniger als fünf Gehminuten (350 m) erreichbar. Zum Hauptbahnhof Zürich beträgt die Reisezeit rund 20 bis 25 Minuten und nach Zug rund 15 Minuten. Die drei S-Bahnverbindungen S2, S8 und die S24 verkehren im Halbstundentakt.

Autoarmes Wohnen

Weil die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr bestens gewährleistet ist, kann auf dem Areal eine autoarme Siedlung realisiert werden. Den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Beschäftigten der Pflegewohngruppe stehen in der Tiefgarage 25 Plätze zur Verfügung. Acht Besucherparkfelder liegen oberirdisch. Die gesamthaft 33 Parkplätze sind – im Verhältnis zur Anzahl der Wohnungen – rund die Hälfte der sonst üblichen Anzahl.

Da nicht für jede Wohnung ein Parkplatz zur Verfügung steht, werden dazu separate Mietverträge abgeschlossen. Auch der Verzicht auf einen Parkplatz wird vertraglich festgehalten. Wenn der/die Mietende oder eine andere Person desselben Haushalts aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen zwingend auf ein Auto angewiesen ist, kann diese Vereinbarung rückgängig gemacht werden. Die Gründe für den Bedarf müssen nachgewiesen werden. Die Entscheidung liegt bei der Baugenossenschaft Zurlinden.

Umgebungsplan



Übersicht Häuser und Wohnungstypen

Die Wohnungsgrößen reichen von 2½ Zimmern bis zu 4½ Zimmern. Diese teilen sich auf in 26 verschiedenen geschnittenen Typen. Einige Wohnungen mit gleicher Zimmerzahl unterscheiden sich nur unwesentlich, andere deutlich stärker. Um die Auswahl zu erleichtern, ist jeder Wohnungstyp durch einen Farbcode gekennzeichnet. Diese (Typ-)Farbe leitet durch die Broschüre und dient dazu, eine bestimmte Wohnung dem Haus zuzuordnen, in welchem sie vorkommt. Diese Vielfalt macht fast jede Wohnung zu einem Unikat.

Anzahl	Zimmer	Haus Nr. 137 und 139		Haus Nr. 147 und 149	
		Wohnungstyp	s. Seite	Wohnungstyp	s. Seite
18	2½-Zimmer-Wohnung	B1	22	D2	30
		B2	23	D3	31
		B3	24	E1	33
		C3	27	E3	35
17	3½-Zimmer-Wohnung	A1	14	D1	29
		A5	18	D4	32
		A6	19	E2	34
		A8	21	F2	37
		C1	25	F4	39
		C2	26		
		C4	28		
		A7	20		
9	4½-Zimmer-Wohnung	A2	15	F1	36
		A3	16	F3	38
		A4	17		
		A7	20		
Total 44					

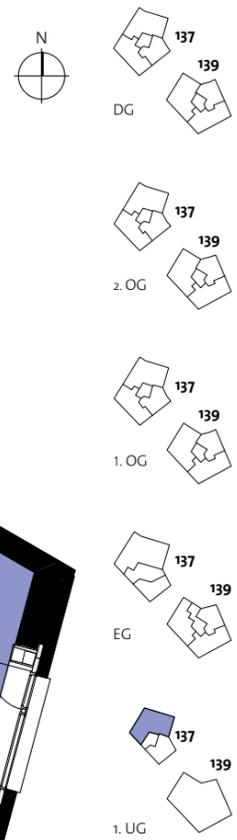
Untergeschosse	40
Kurzbaubeschrieb	42

Die gelebte Solidarität ist das zentrale Anliegen im Strickler-Areal. Menschen sind für Menschen da.



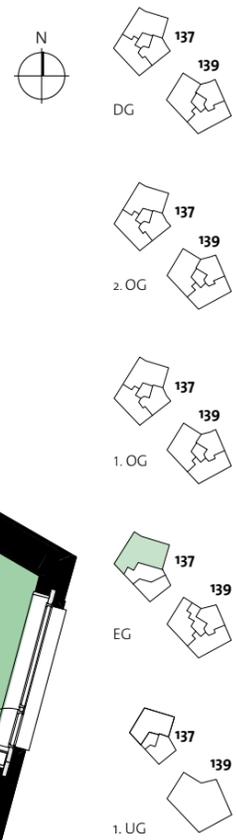
Wohnungstyp A1

3½-Zimmer-Wohnung



Wohnungstyp A2

4½-Zimmer-Wohnung



Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
137	137.-1.1	137.9703	1. UG	89,1 m ²	8,1 m ²	



Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
137	137.0.1	137.9903	EG	103,6 m ²	8,6 m ²	



Wohnungstyp A3

4 1/2-Zimmer-Wohnung



Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse	Masstab 1:100
137	137.1.1	137.103	1. OG	103,8 m ²	8,6 m ²		0 1 2 3 m

Wohnungstyp A4

4 1/2-Zimmer-Wohnung

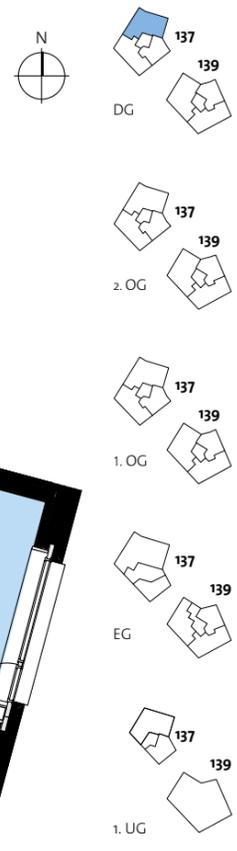


Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse	Masstab 1:100
137	137.2.1	137.303	2. OG	104,1 m ²	8,6 m ²		0 1 2 3 m

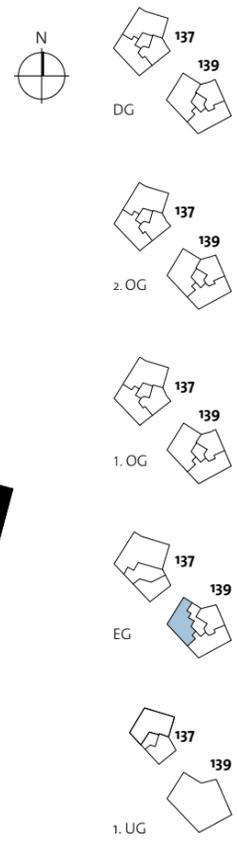
Wohnungstyp A5

3 1/2-Zimmer-Wohnung



Wohnungstyp A6

3 1/2-Zimmer-Wohnung



Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

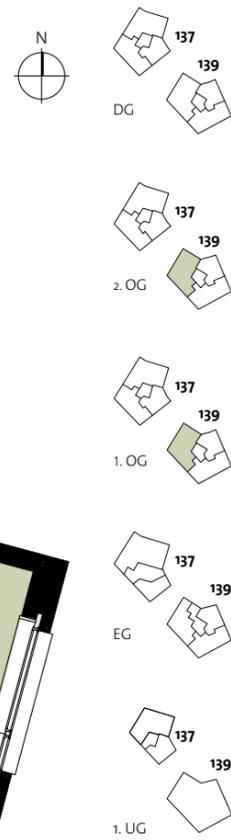
Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse	Masstab 1:100
137	137.3.1	137.503	DG	89,1 m ²		22,6 m ²	

Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse	Masstab 1:100
139	139.0.1	139.1	EG	80,9 m ²	8,1 m ²		

Wohnungstyp A7

4 1/2-Zimmer-Wohnung



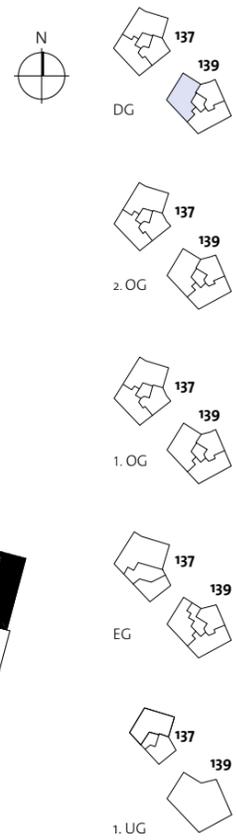
Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
139	139.1.1	139.201	1. OG	103,7 m ²	8,6 m ²	
139	139.2.1	139.401	2. OG	103,7 m ²	8,6 m ²	



Wohnungstyp A8

3 1/2-Zimmer-Wohnung



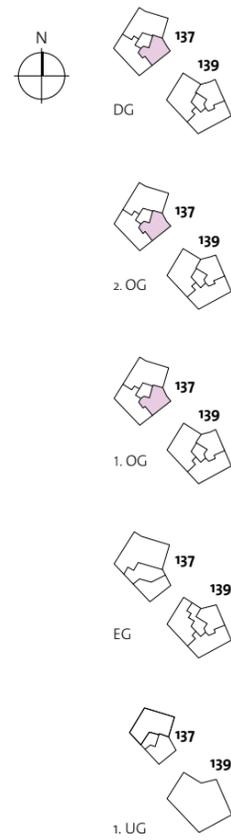
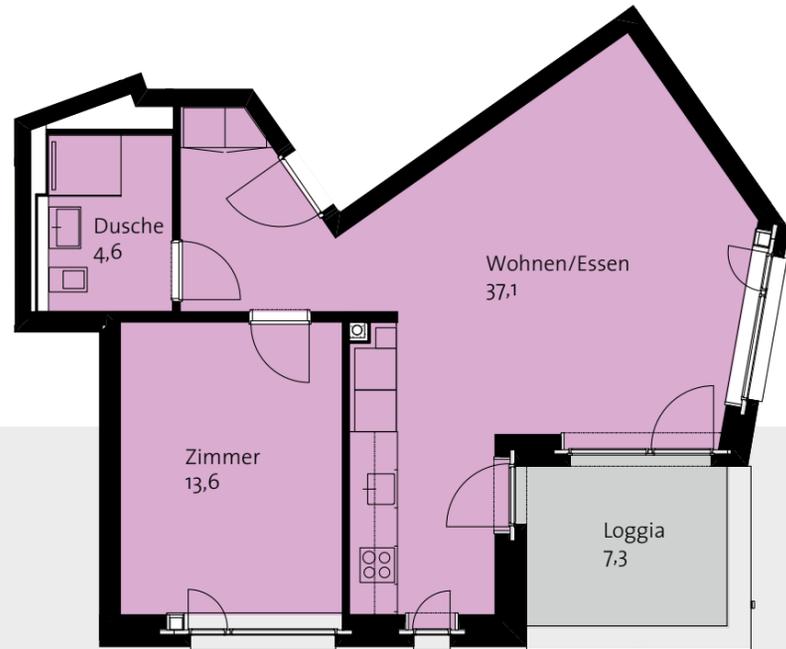
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
139	139.3.1	139.601	DG	88,8 m ²		22,7 m ²



Wohnungstyp B1

2 1/2-Zimmer-Wohnung



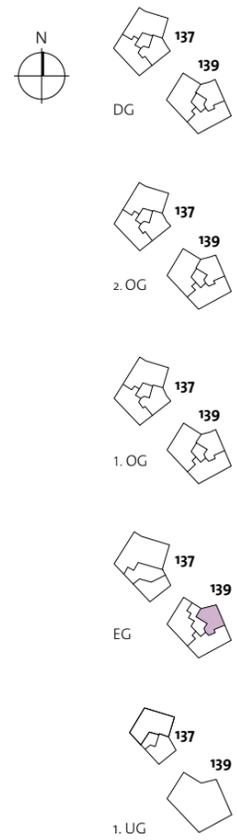
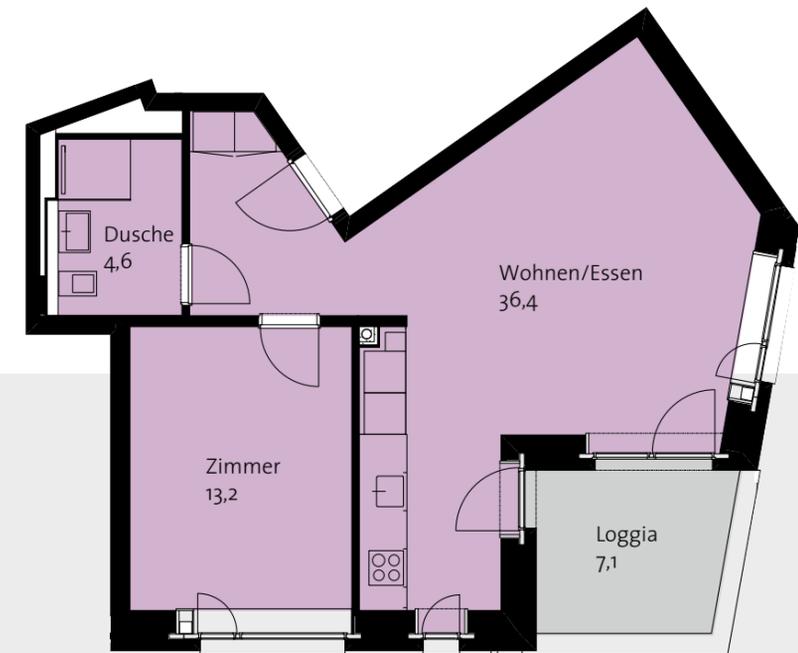
Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
137	137.1.2	137.202	1. OG	55,3 m ²	7,3 m ²	
137	137.2.2	137.402	2. OG	55,3 m ²	7,3 m ²	
137	137.3.2	137.602	DG	55,3 m ²	7,3 m ²	



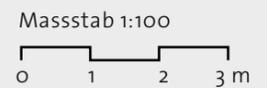
Wohnungstyp B2

2 1/2-Zimmer-Wohnung



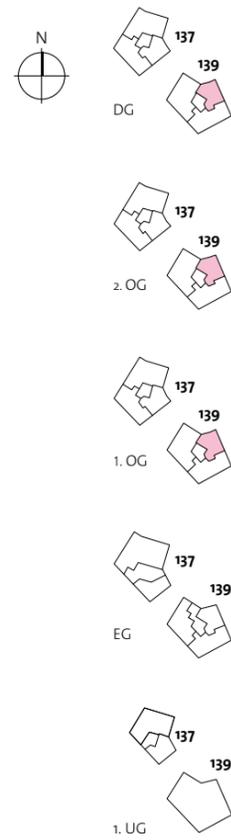
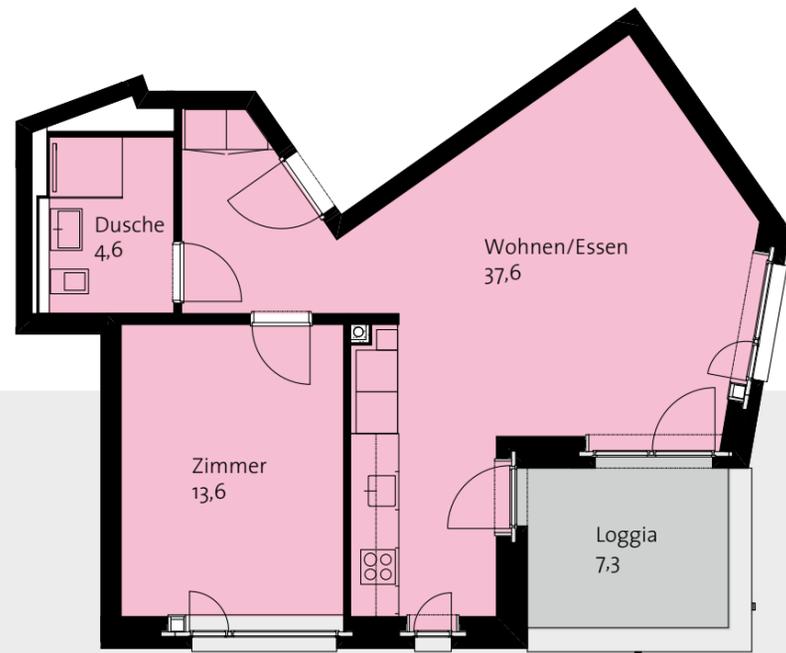
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
139	139.0.2	139.101	EG	54,2 m ²	7,1 m ²	



Wohnungstyp B3

2 1/2-Zimmer-Wohnung



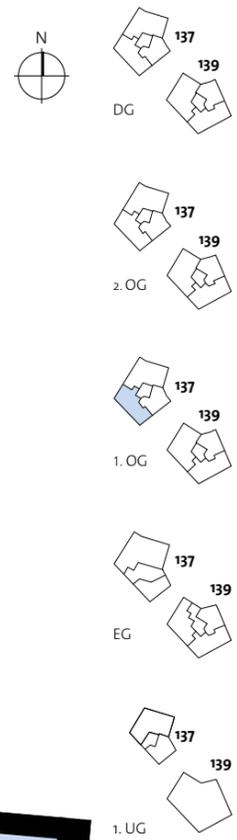
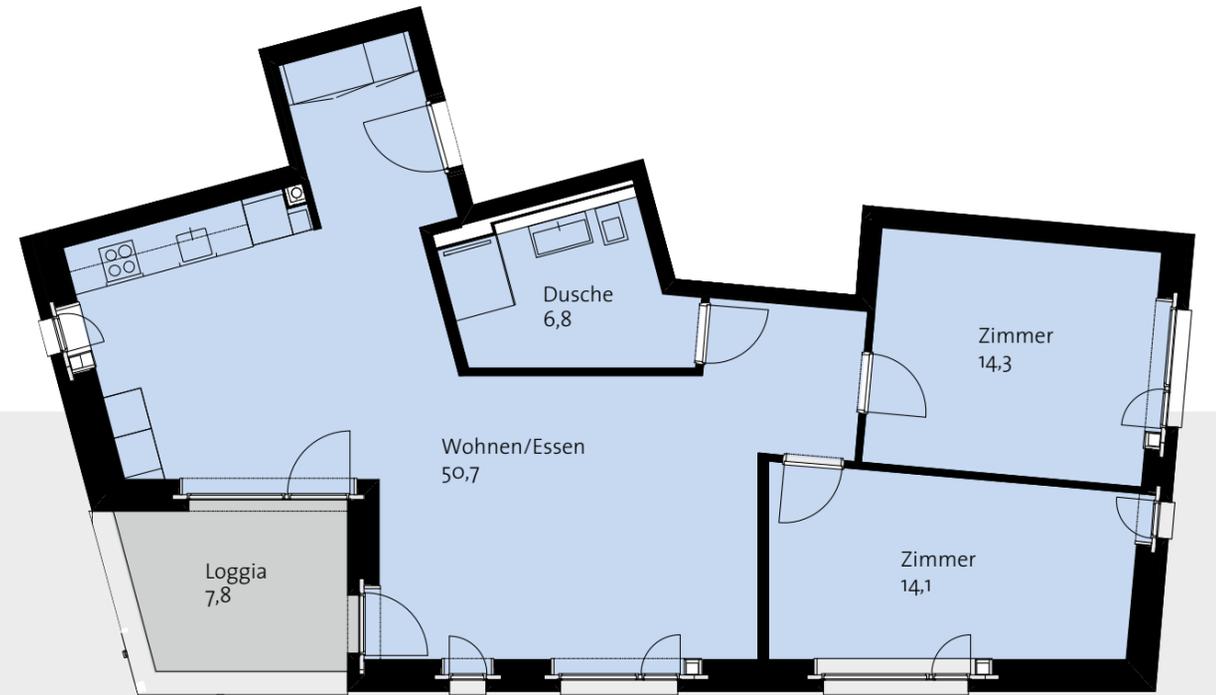
Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
139	139.1.2	139.301	1. OG	55,8 m ²	7,3 m ²	
139	139.2.2	139.501	2. OG	55,8 m ²	7,3 m ²	
139	139.3.2	139.701	DG	55,8 m ²	7,3 m ²	



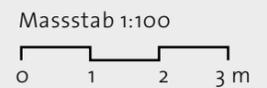
Wohnungstyp C1

3 1/2-Zimmer-Wohnung



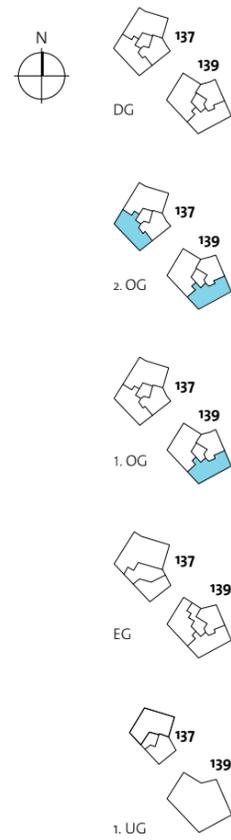
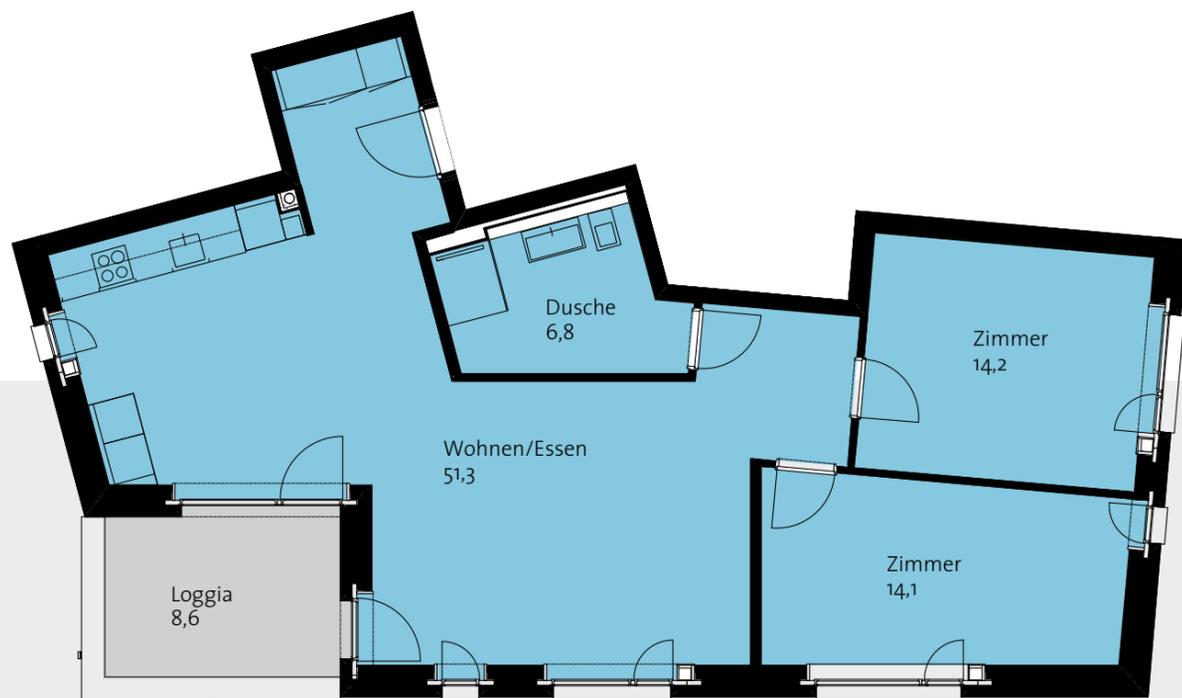
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
137	137.1.3	137.203	1. OG	85,9 m ²	7,8 m ²	



Wohnungstyp C2

3 1/2-Zimmer-Wohnung



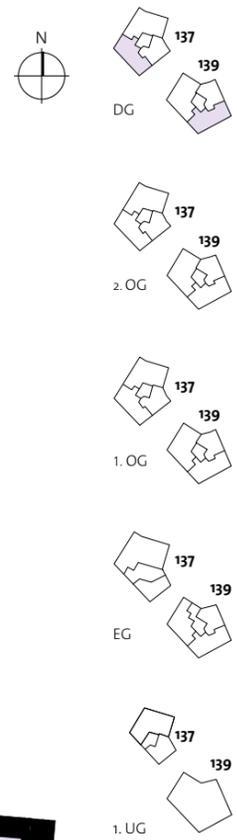
Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
137	137.2.3	137.403	2. OG	86,4 m ²	8,6 m ²	
139	139.1.3	139.302	1. OG	86,4 m ²	8,6 m ²	
139	139.2.3	139.502	2. OG	86,4 m ²	8,6 m ²	



Wohnungstyp C3

2 1/2-Zimmer-Wohnung



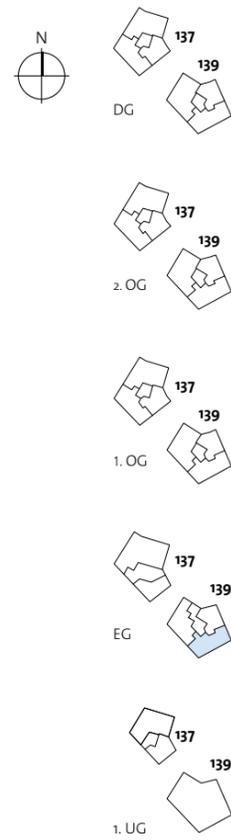
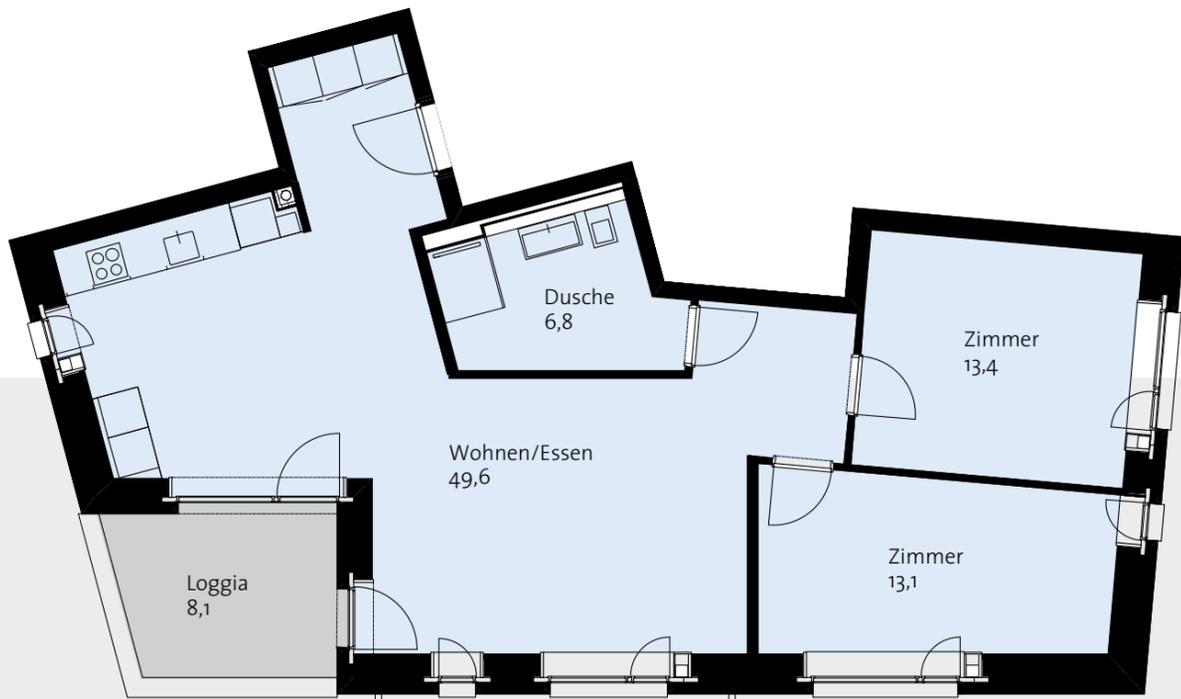
Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
137	137.3.3	137.603	DG	72,4 m ²		21,7 m ²
139	139.3.3	139.702	DG	72,4 m ²		21,7 m ²



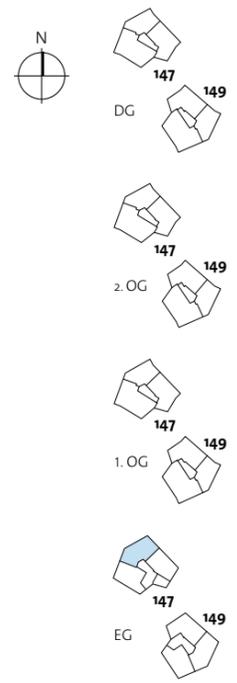
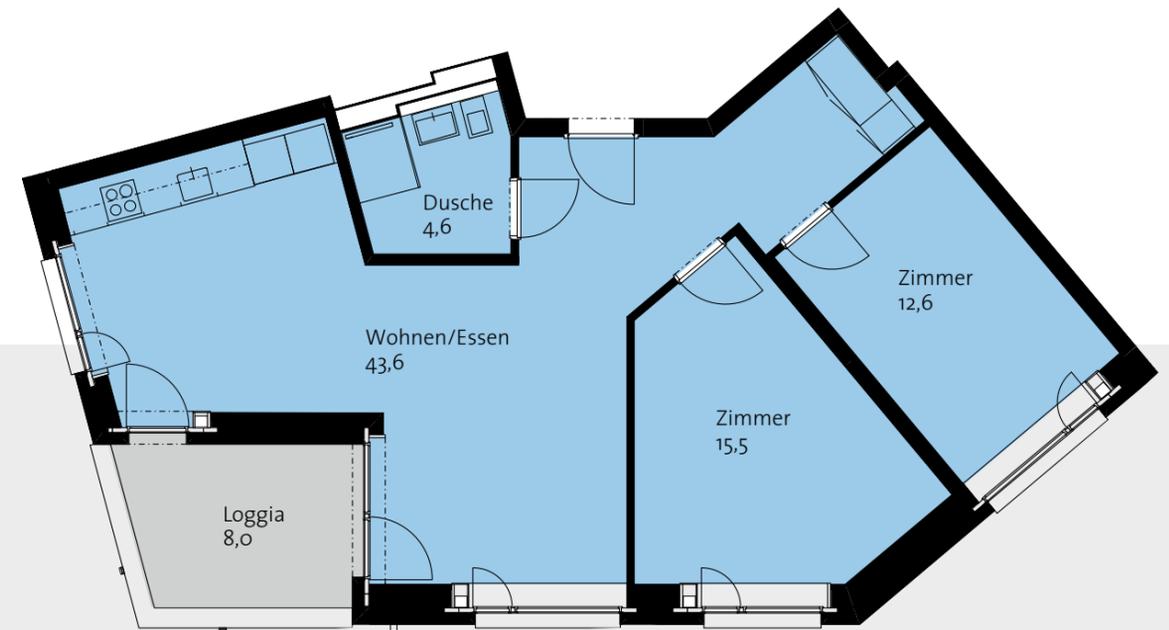
Wohnungstyp C4

3 1/2-Zimmer-Wohnung



Wohnungstyp D1

3 1/2-Zimmer-Wohnung



Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
139	139.0.3	139.102	EG	82,9 m ²	8,1 m ²	



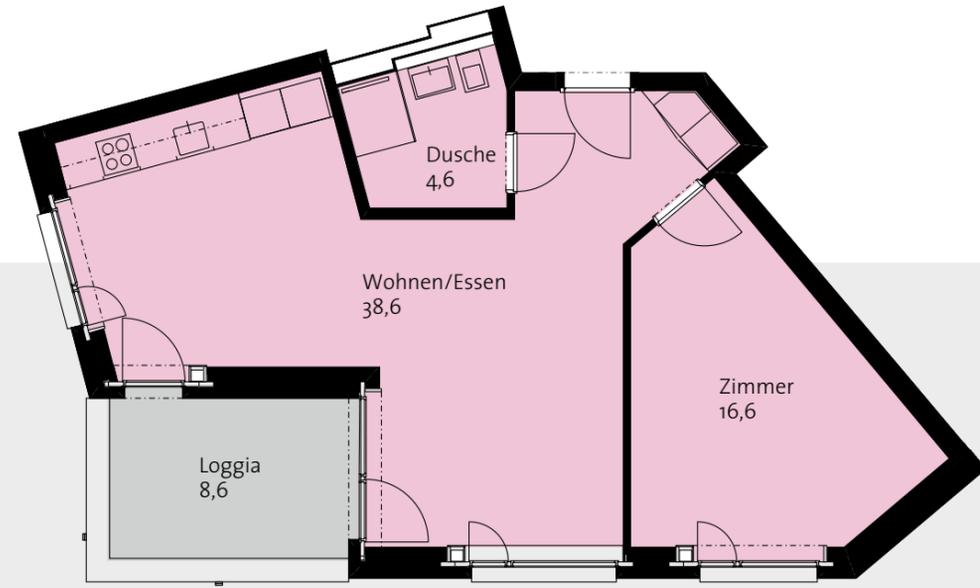
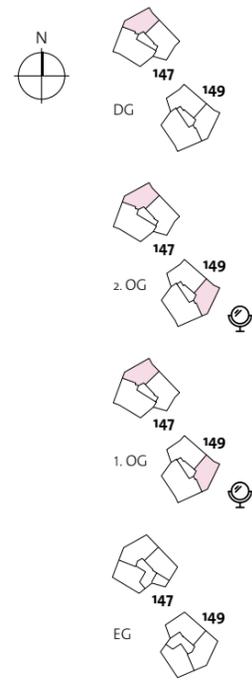
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
147	147.0.2	147.1	EG	76,3 m ²	8,0 m ²	



Wohnungstyp D2

2 1/2-Zimmer-Wohnung



Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

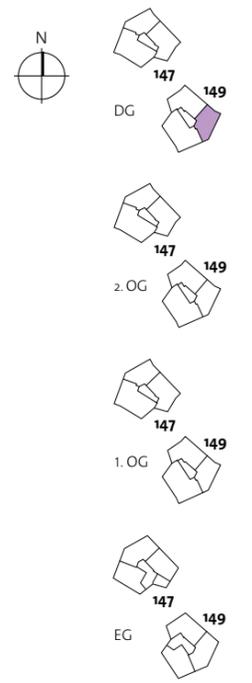
Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
147	147.1.2	147.102	1. OG	59,8 m ²	8,6 m ²	
147	147.2.2	147.202	2. OG	59,8 m ²	8,6 m ²	
147	147.3.2	147.302	DG	59,8 m ²	8,6 m ²	
149	149.1.2	149.105	1. OG	59,8 m ²	8,6 m ²	
149	149.2.2	149.205	2. OG	59,8 m ²	8,6 m ²	

= gespiegelt



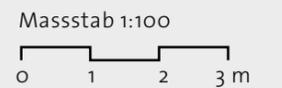
Wohnungstyp D3

2 1/2-Zimmer-Wohnung



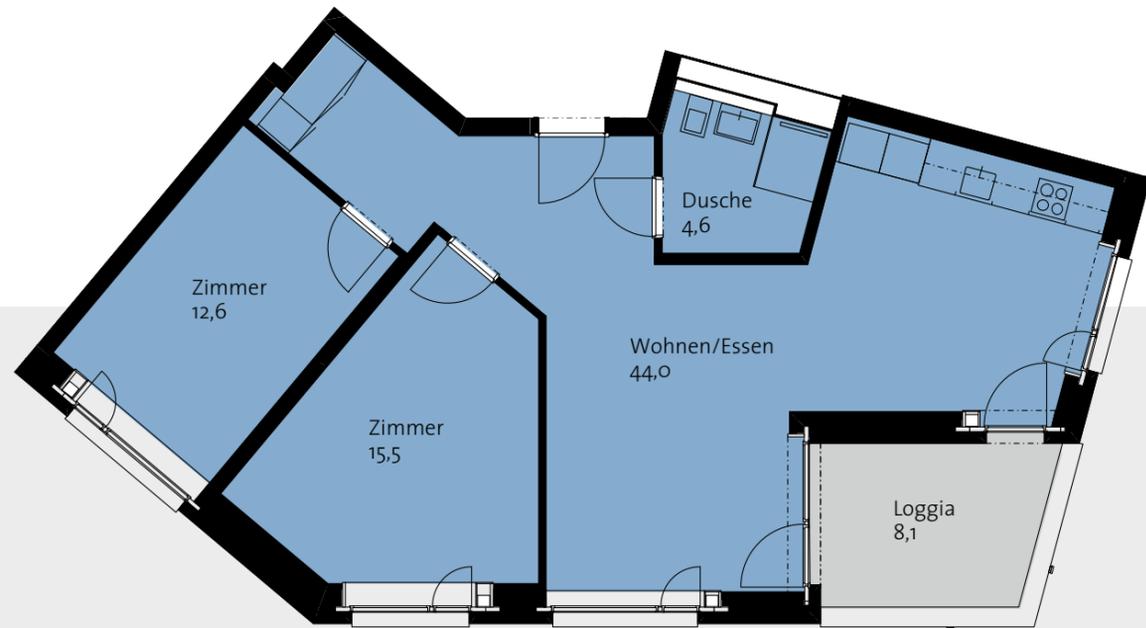
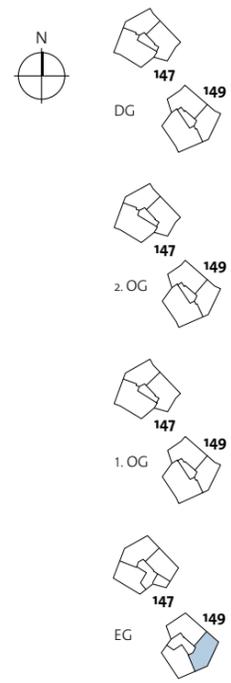
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
149	149.3.2	149.305	DG	49,7 m ²		19,0 m ²



Wohnungstyp D4

3 1/2-Zimmer-Wohnung



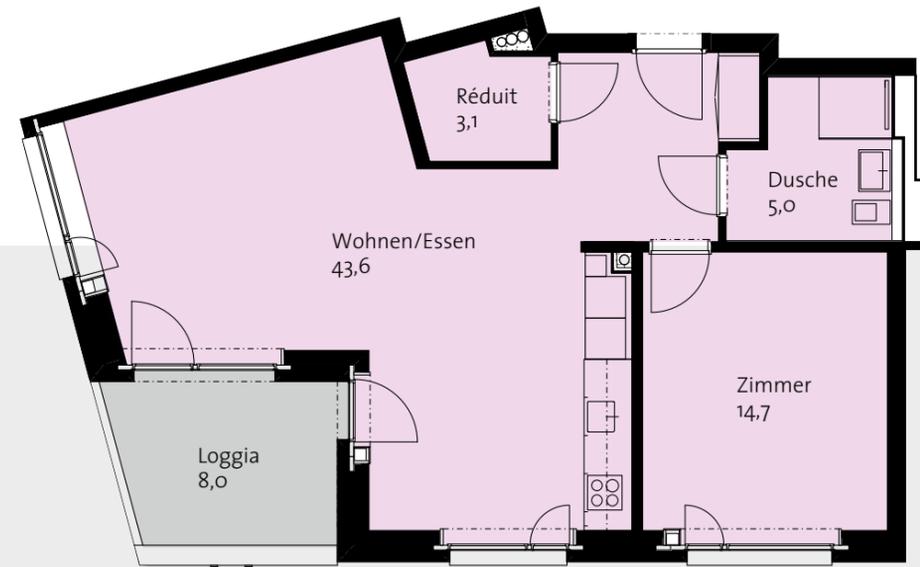
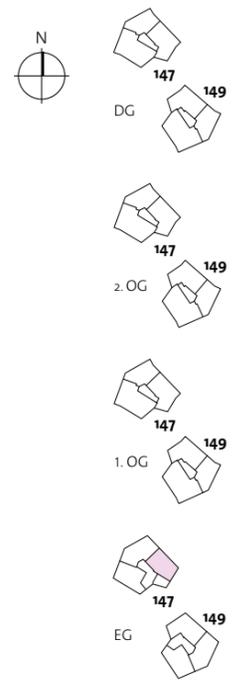
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
149	149.0.2	149.3	EG	76,7 m ²	8,1 m ²	



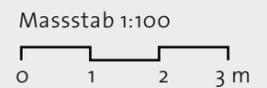
Wohnungstyp E1

2 1/2-Zimmer-Wohnung



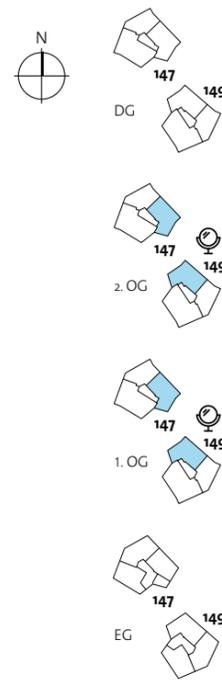
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
147	147.0.1	147.2	EG	66,4 m ²	8,0 m ²	



Wohnungstyp E2

3 1/2-Zimmer-Wohnung



Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

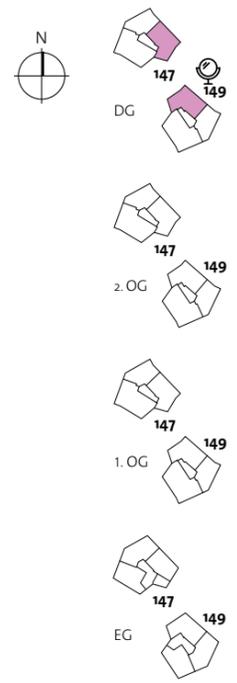
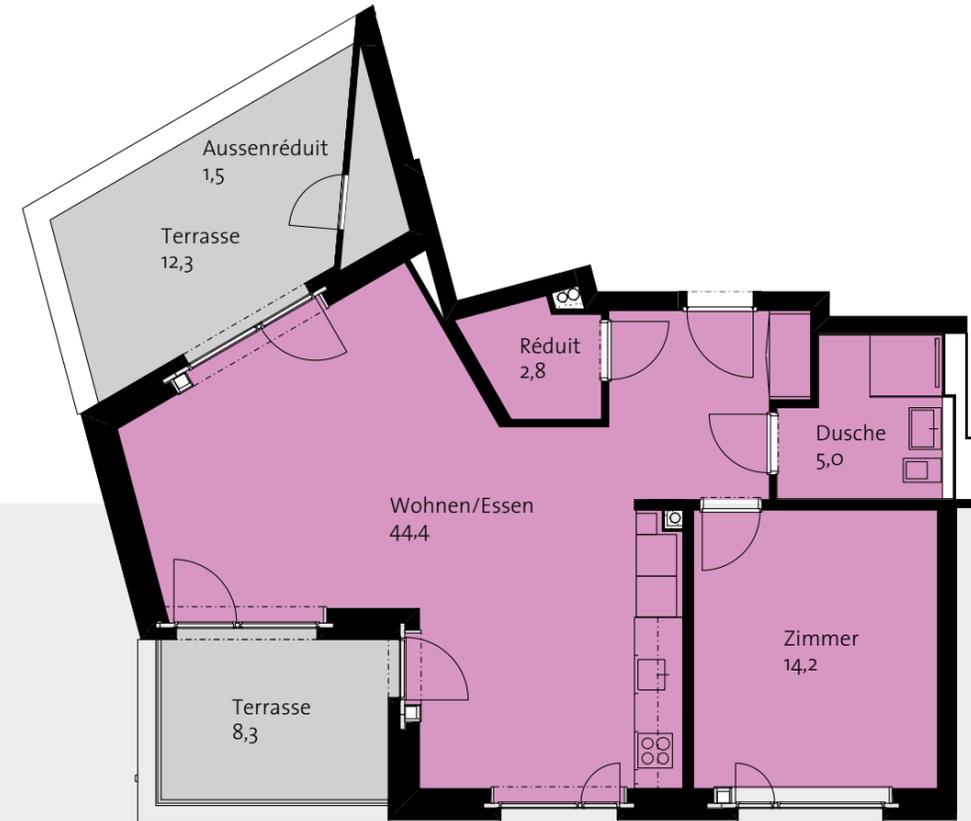
Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
147	147.1.1	147.103	1. OG	80,5 m ²	8,2 m ²	
147	147.2.1	147.203	2. OG	80,5 m ²	8,2 m ²	
149	149.1.1	149.104	1. OG	80,5 m ²	8,2 m ²	
149	149.2.1	149.204	2. OG	80,5 m ²	8,2 m ²	

☉ = gespiegelt



Wohnungstyp E3

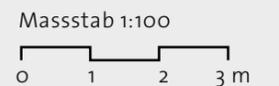
2 1/2-Zimmer-Wohnung



Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

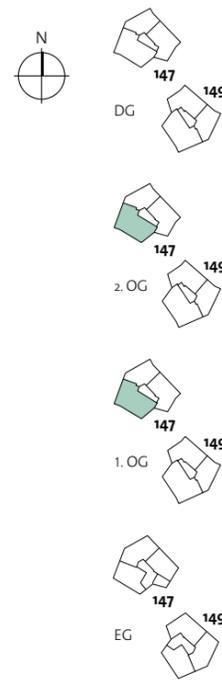
Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
147	147.3.1	147.303	DG	66,4 m ²		22,1 m ²
149	149.3.1	149.304	DG	66,4 m ²		22,1 m ²

☉ = gespiegelt



Wohnungstyp F1

4 1/2-Zimmer-Wohnung



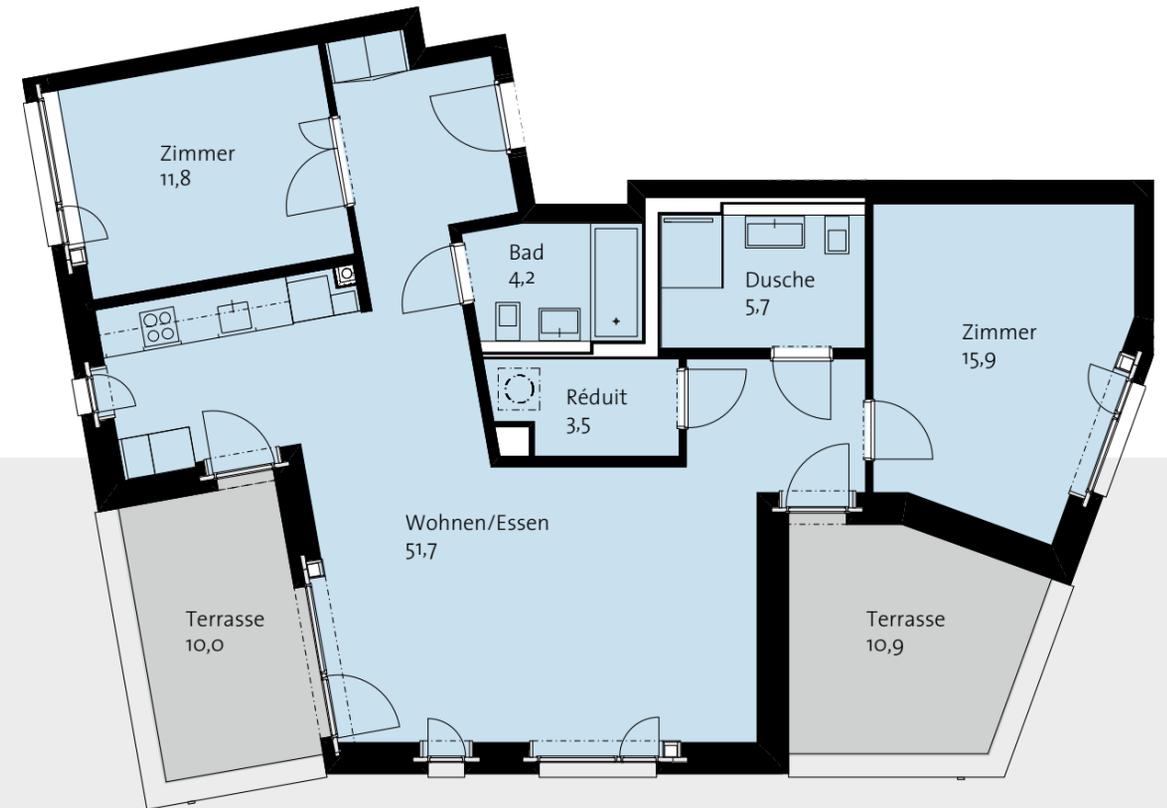
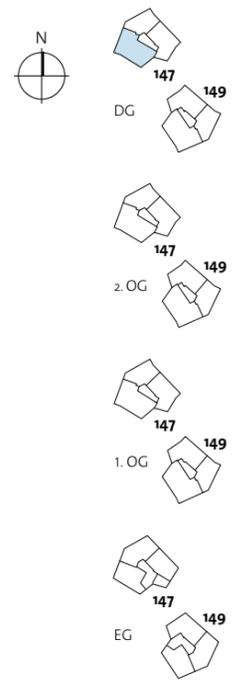
Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
147	147.1.3	147.101	1. OG	104,9 m ²	10,0 m ²	
147	147.2.3	147.201	2. OG	104,9 m ²	10,0 m ²	



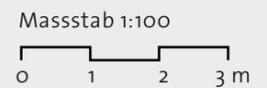
Wohnungstyp F2

3 1/2-Zimmer-Wohnung



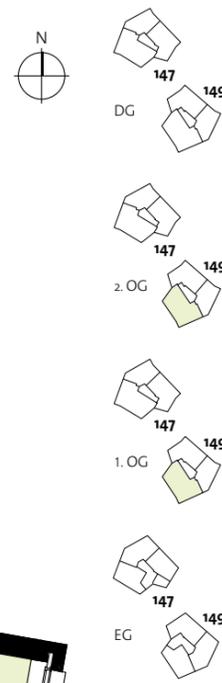
Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
147	147.3.3	147.301	DG	92,8 m ²		20,9 m ²



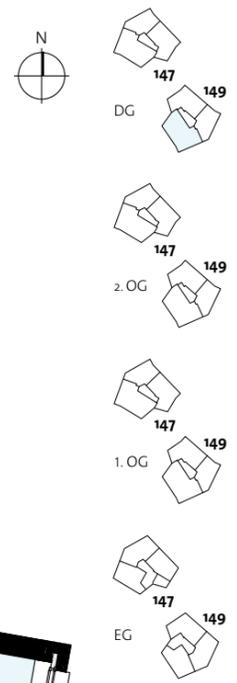
Wohnungstyp F3

4 1/2-Zimmer-Wohnung



Wohnungstyp F4

3 1/2-Zimmer-Wohnung



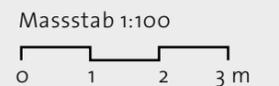
Dieser Grundriss kommt in den oben rechts markierten Gebäuden vor. Bitte beachten Sie, dass er möglicherweise gedreht oder gespiegelt sein kann.

Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
149	149.1.3	149.106	1. OG	105,3 m ²	10,0 m ²	
149	149.2.3	149.206	2. OG	105,3 m ²	10,0 m ²	



Dieser Grundriss kommt im oben rechts markierten Gebäude vor.

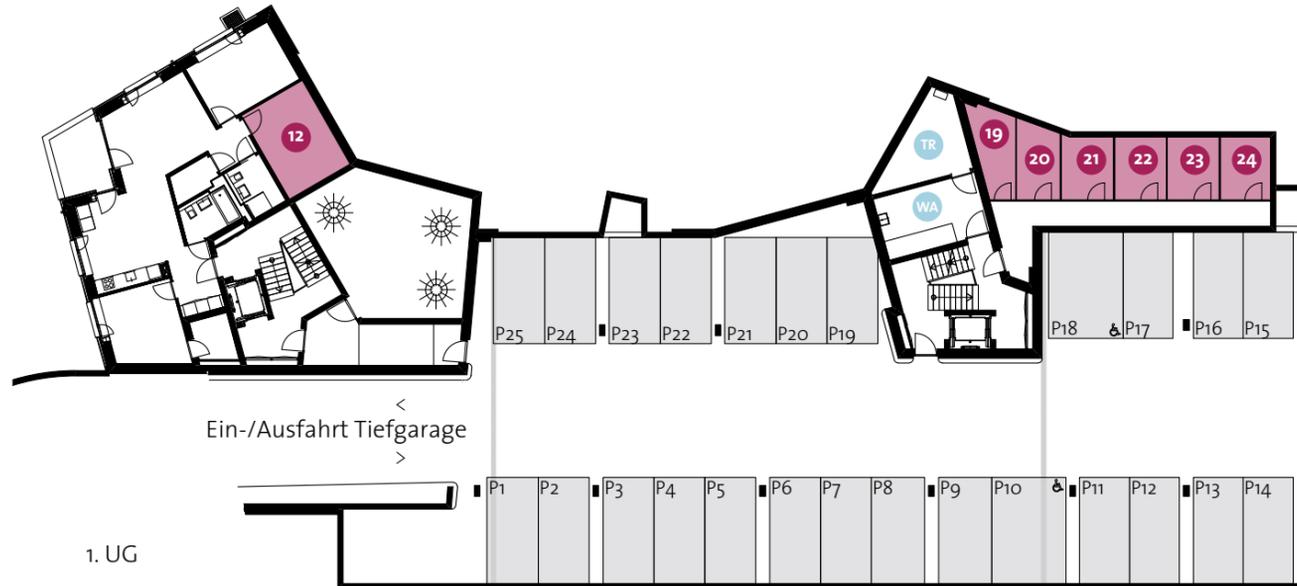
Haus Nr.	WHG-Nr.	Amtl. WHG-Nr.	Geschoss	HNF	Loggia	Terrasse
149	149.3.3	149.306	DG	92,4 m ²		20,9 m ²



Untergeschosse

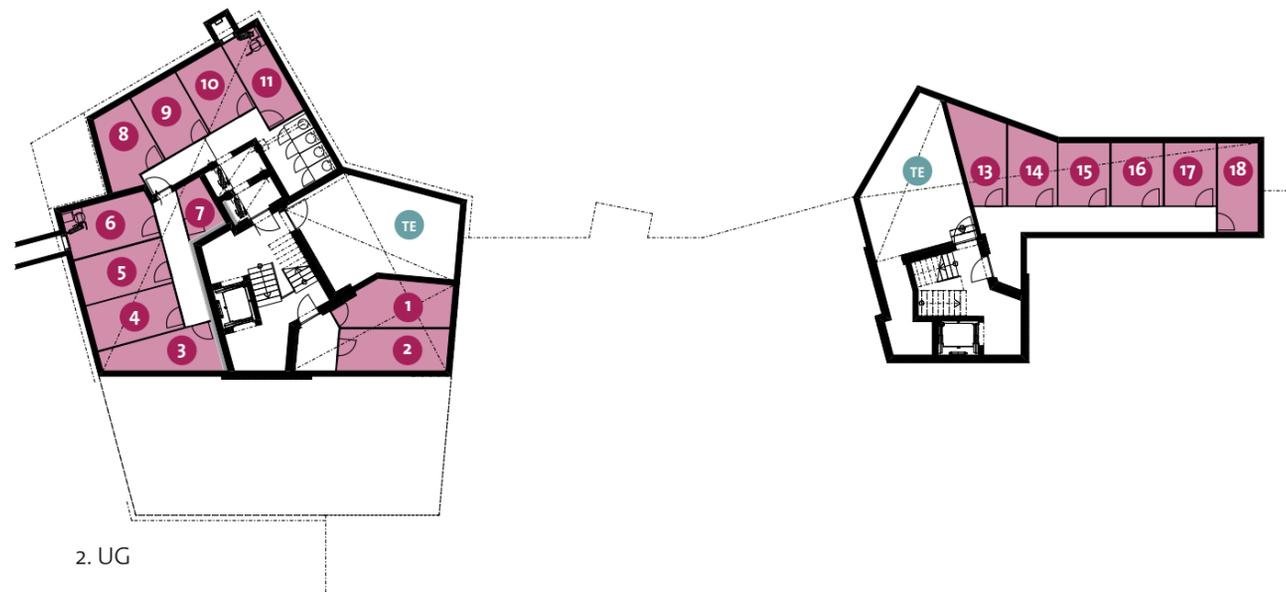
Haus Nr. 137

Haus Nr. 139



Haus Nr. 147

Haus Nr. 149



Haus Nr. 137 BF in m² RH in m

	BF in m ²	RH in m
2. UG		
1 Keller	11,0	2,24
2 Keller	10,5	2,24
3 Keller	9,0	2,09
4 Keller	9,0	2,09
5 Keller	9,0	2,09
6 Keller	9,5	2,09
7 Lager	4,0	2,09
8 Keller	8,5	2,09
9 Keller	8,0	2,09
10 Keller	8,0	2,09
11 Keller	8,5	2,09
1. UG		
12 Keller	15,0	2,45

Haus Nr. 139

	BF in m ²	RH in m
2. UG		
13 Keller	9,5	2,43
14 Keller	8,0	2,43
15 Keller	7,0	2,43
16 Keller	7,0	2,43
17 Keller	7,0	2,43
18 Keller	8,0	2,43
1. UG		
19 Keller	7,5	2,21
20 Keller	7,0	2,21
21 Keller für WHG. Nr. 139.0.1	7,5	2,21
22 Keller für WHG. Nr. 139.1.1	7,0	2,21
23 Keller für WHG. Nr. 139.2.1	7,0	2,21
24 Keller für WHG. Nr. 139.3.1	7,0	2,21

Haus Nr. 147 BF in m² RH in m

	BF in m ²	RH in m
1. UG		
25 Keller	10,0	2,40/2,80
26 Keller	7,5	2,40/2,80
27 Keller	8,0	2,40/2,80
28 Keller	8,0	2,40/2,80
29 Keller	7,5	2,40/2,80
30 Keller	8,5	2,40/2,80
31 PWG	19,5	2,40
32 Keller	8,0	2,82
33 Keller	8,0	2,82
34 Keller	8,0	2,82
35 Keller	8,5	2,82
36 Keller	8,5	2,82

Haus Nr. 149

	BF in m ²	RH in m
1. UG		
37 Keller	8,0	2,82
38 Keller	8,0	2,82
39 Keller	8,5	2,82
40 Keller	7,5	2,82
41 Keller	8,5	2,82
42 Keller	7,5	2,82
43 Keller	7,5	2,82
44 Keller	7,5	2,82
45 Keller	9,0	2,82
46 Keller	8,0	2,82

TE Technikraum WA Waschen
HA Hausabwart TR Trocknungsraum

Kurzbaubeschrieb

Wohnräume

Bodenbeläge	Parkett Eiche
Sockelleisten	Holz, weiss gestrichen
Wände	Glasfasertapete, weiss gestrichen
Decken	Holzdecken, weiss lasiert
Fenster	Holz-Metallfenster Innen: Fensterrahmen und Flügel gestrichen Aussen: Metallprofile Aluminium eloxiert
Sonnenschutz	Vertikalstoffstoren, elektrisch
Lüftung	Dezentrales System mit einem Lüfter pro Raum beim Fenster
Küchenfront	Kunstharzbelegt
Rückwand Küche	Glas
Arbeitsfläche	Chromstahl
Küchengeräte	Einbaukühlschrank mit separatem Gefrierfach, Backofen, Kochfeld Glaskeramik, Geschirrspüler, Dunstabzugshaube mit Umluft
Réduit	Teilweise mit Anschlussmöglichkeit für Waschturm

Nassräume

Boden	Keramische Steinzeugplatten
Dusche	Bodeneben mit Rinne und Glastrennwand
Wände	Glasierte Keramikplatten und Verputz, gestrichen
Decken	Weissputz, gestrichen
Apparate	Keramik, weiss
Armaturen	Verchromt
Ausstattung	Spiegelschrank

Aussenräume

Balkone u. Terrassen	Boden mit Holzrost
Sonnenschutz	
Balkone	Vertikalstoffstoren
Sonnenschutz	
Dachterrassen	Fenster mit Vertikalstoffstoren Eine Gelenkarmmarkise pro Wohnung

Untergeschoss

Boden	Zementüberzug
Wände	Kalksandstein, gemauert oder Beton, partielle Wärmedämmung
Kellerräume	Holzlatteversschlag
Decken	Wärmedämmung, Beton

Stromverteilung

- Pro Zimmer ein Deckenanschluss
- Kein Deckenanschluss in Wohnzimmer und Küche
- Nasszellen mit Spiegelschrank inkl. Beleuchtung und Steckdose
- Elektroverteilung über Bodenkanal entlang Aussenwand
- Geschaltete Steckdose pro Raum in Bodenkanal
- Pro Wohnung mindestens eine Steckdose in Wand
- Gegensprechanlage im Eingangsbereich
- Kommunikationsanschlüsse in Bodenkanal

Allgemeine Gebäudeteile

Konstruktion

- Erdberührte Aussenwände, Untergeschosse und Treppenhäuser in Beton
- Wohnungen in Holzbauweise

Fassade

- Hinterlüftete Fassadenkonstruktion mit vertikaler Holzschalung, farbig lasiert
- Sockelanschluss und Eingangspartien in Sichtbeton

Wärmeerzeugung

- Die Energie für Heizung und Warmwasser wird durch Erdsonden-Wärmepumpen erzeugt.
- Auf den Dächern wird eine Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung installiert.
- Wärmeabgabe in den Wohnungen durch Bodenheizung

Treppenhaus

Boden	Hartbeton, abtalschiert
Treppenläufe	Vorfabrizierte Betonelemente
Wände	Sichtbeton
Schachtfronten	Brandschutzverkleidung, gestrichen
Treppengeländer	Staketengeländer, gestrichen
Decken	Sichtbeton
Oberlicht	2 Stück pro Treppenhaus
Lift	Rollstuhlgängig

Tiefgarage

25 Parkplätze, 2 davon behindertengerecht

Weitere Informationen zu den Wohnungen

Baugenossenschaft Zurlinden
Albisriederstrasse 358
8047 Zürich

044 497 10 60
info@bgzurlinden.ch
www.bgzurlinden.ch

BG Zurlinden 
Die 2000-Watt-Genossenschaft